

NATUR GARTEN TAGE 2018 15.–18. FEBRUAR HEIDELBERG

Seit über 25 Jahren sind die Naturgartentage Treffpunkt für Planer, GaLaBauer, Landschaftsarchitekten, Pädagogen, Gärtner und alle anderen Naturgartenbegeisterten. Ihnen allen liegt es am Herzen, ihr Wissen über den Bau und die Gestaltung von Naturgärten sowie die damit verbundenen ökologischen Zusammenhänge immer weiter zu vertiefen. Hier bietet die Tagung neben professionellen Weiterbildungsangeboten viel Raum zum persönlichen Austausch.

PROGRAMM

MITTWOCH, 14. FEBRUAR 2018

19.00 Treffen Vorstand/ Erweiterter Vorstand

DONNERSTAG, 15. FEBRUAR 2018

Mitgliedertag

Wie im Vorjahr beginnen die Naturgartentage 2018 mit einem Mitgliedertag, der Raum und Zeit bietet zum Austausch über alles Wichtige im Verein. Bereits am Vorabend wird der erweiterte Vorstand tagen, um die Mitgliederversammlung vorzubereiten und offene Fragen zu behandeln.

Am Donnerstag Vormittag werden sich u.a. die verschiedenen Arbeitskreise und Regionalgruppen treffen und um 14 Uhr beginnt bereits die Mitgliederversammlung. Hauptthemen werden hier der Schaugarten auf der BUGA und die Naturgartenprämierung sein.

Nach der Mitgliederversammlung wollen wir im Open Space in Kleingruppen die Themen behandeln, die euch unter den Nägeln brennen. Dies kann alles beinhalten, von Rockmusik im Discokeller bis zum Erstellen eines Leitfadens für Offene Gärten.

Parallel den ganzen Tag über:

- Gespräche und Austausch auf dem Markt der Möglichkeiten
- Fotoausstellung im Rahmen eines Fotowettbewerbes
- spontane Treffen von Mitgliedern sind möglich, z.B. im Spielzimmer

09.00 Begrüßung durch Ulrike Aufderheide

09.15 Treffen der Regionalgruppen und Arbeitskreise

10.30 Kaffeepause

11.00 Treffen der Naturgarten-Profi Lehrgangsteilnehmer

12.30 Mittagessen

14.00 Mitgliederversammlung

15.30 Kaffeepause

16.00 Mitgliederversammlung

18.00 Abendessen

Abendprogramm

19.30 Bekanntgabe der Gewinner des Fotowettbewerbes

19.45 Fachbetriebstreffen

19.45 „Open Space“ – Themen, die ihr schon immer bearbeiten wolltet

Haupttagung

FREITAG, 16. FEBRUAR 2018

09.00 **Begrüßung & Eröffnung:** Begrüßung und Eröffnung: Susan Findoff, Vorstand Naturgarten e.V.

Thema: **ARTENREICHE KULTURLANDSCHAFTEN**

Menschen schaffen Landschaften. Um zu überleben, eignen sie sich das Land an und bewirtschaften es. Verschiedene Formen der Landnutzung haben zu einer Vielfalt von Landschaftsstrukturen geführt. Diese haben sich im Laufe der Jahrhunderte verändert und den jeweiligen gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst. An diesem Tag stellen wir alte Landschaftselemente vor, die sich durch eine hohe Artenvielfalt und ökologische Wertigkeit auszeichnen: Wiesen, Trockenmauern, Hecken und Waldweiden haben eine lange Tradition. Gerade der Artenreichtum dieser Biotope inspirierte und inspiriert Naturgärtner*innen zur Nachahmung.

Für alle gilt: Die notwendige Pflege zum Erhalt dieser Strukturen erfolgt am besten durch die traditionelle bäuerliche Bewirtschaftung, durch die sie entstanden sind. Aber industrielle Landbewirtschaftungsformen bedrohen die alten bäuerlichen Wirtschaftsweisen. In dieser Umbruchphase ringen wir darum, wie unsere Landschaft künftig aussehen soll.

Auf der Suche nach Antworten für das 21. Jahrhundert zwischen Bauernromantik, amtlich verordneter Landschaftspflege und Naturschutz diskutieren wir am Abend mit den Referent*innen des Tages und unserem Gast Dr. Thomas Griese, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz.

Vormittagsprogramm

- 09.15 **Vortrag:** Lenken und Erhalten von Blumenwiesen im urbanen Raum: Wir versuchen das Wissen von alten Bauern anzuwenden.
Dipl. Ing. Johannes Burri. Seit 1981 mit Blumenwiesen beschäftigt; Leiter Ressort Wildblumen bei UFA-Samen; Wildpflanzen-Saatgutproduzent, CH -Lenggenwil
- 10.00 **Vortrag:** Geschichte und Techniken des Trockenmauerbaus – im nachhaltigen Pakt mit der Natur.
Dr. Reinhard Witt, Biologe und Journalist, Fachbetrieb für Naturnahe Grünplanung, D-Ottenhofen
- 10.45 Kaffeepause
- 11.15 **Vortrag:** Obstbau im öffentlichen Raum – nutzen und pflegen mit Verstand
Dipl. Ing. agr. Michael Grolm, Berufsimker und Leiter der Obstbaumschnittschule, D-Tonndorf
- 12.00 Vorstellung der Workshops
- 12.30 Mittagessen

Nachmittagsprogramm

- 14.00 **Workshops:** Naturgarten konkret – offenes Seminarangebot mit angesagten Experten aus dem Naturgarten e.V. Alle Workshops werden sowohl Freitag als auch Samstag Nachmittag angeboten. Details auf Seite 3/ 4.
- 16.30 **Vortrag:** Europas Feldeinfriedungen- Entstehung und Entwicklung einer bedeutenden Kulturlandschaft
Georg Müller, Heckenspezialist mit dem Schwerpunkt Wallhecke und Autor, D-Ganderkesee
- 17.15 **Vortrag:** Waldweiden – wie und warum einer der wertvollsten Biotoptypen in Europa im Konfliktfeld von Landnutzungswandel und Naturschutzbürokratie verloren geht.
Dipl.-Biologin Ulrike Aufderheide. Calluna, Büro für naturnahe Garten- und Grünplanung, Vorstand Naturgarten e.V., D-Bonn
- 18.00 Abendessen

Abendprogramm

- 19.30 **Abschlussdiskussion zum Thema des Tages**
mit Johannes Burri, Reinhard Witt, Michael Grolm, Georg Müller, Ulrike Aufderheide und Dr. Thomas Griese, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Umweltministerium
Moderation: Karin Stottmeister

Danach: Gespräche und Austausch im Foyer, Oder: Tanzen im Diskokeller der JH

SAMSTAG, 17. FEBRUAR 2018

Thema:

LEBENSRAUM WASSER

Wasser ist ein Lebenselixier. Der eine braucht mehr davon, der andere weniger, aber ohne Wasser geht es nicht. So ähnlich ist es auch im Naturgarten: Ohne Wasser geht es nicht! Es muss nicht immer gleich ein Schwimmteich sein, aber ein kleiner Tümpel wäre schön, oder ein bepflanzter Wasserkübel, ein Sumpfgarten...

Wasser als Lebensraum eröffnet viele neue Möglichkeiten der Gestaltung mit Pflanzen, die nasse Füße lieben, und der Beobachtung von Tieren, die auf Wasser- oder Feuchtbiopten angewiesen sind. Heute picken wir uns zwei Gruppen heraus, die wir näher betrachten wollen: die Libellen aus dem Tier- und die Doldenblütler aus dem Pflanzenreich.

Vormittagsprogramm

- 09.00 **Vortrag:** Wasser. Garten. Leben. Über sichtbares und unsichtbares Wasser
DI Markus Kumpfmüller, Landschaftsarchitekt mit Schwerpunkt naturnahes öffentliches Grün, Autor und Referent, Vorstand im REWISA-Netzwerk, A-Steyr
- 09.45 **Vortrag:** NaturErlebnisteiche – Wass(er)leben hautnah
Martin Mikulitsch, Gärtnermeister, Fa. Naturgarten Martin Mikulitsch Labau KG, A-Wien
- 10.30 Kaffeepause
- 11.15 **Vortrag:** Bunte Pfeile über dem Wasser – Libellen
Dipl.-Biologe Klaus-Jürgen Conze, Planungsbüro LökPlan, „Libellen-Zähler“ und Leiter des Arbeitskreises Libellen in NRW, D-Anröchte
- 12.00 Vorstellung der Workshops
- 12.30 Mittagessen

Nachmittagsprogramm

- 14.00 **Workshops:** Naturgarten konkret – offenes Seminarangebot mit angesagten Experten aus dem Naturgarten e.V. Alle Workshops werden sowohl Freitag als auch Samstag Nachmittag angeboten. Details auf Seite 3/ 4.
- 16.15 **Zwischen Tür und Angel:** Zeit für Begegnungen und Gespräche inkl. Kaffeepause
- 17.00 **Vortrag:** Haarstrang, Hirschwurz oder Süßdolden – Attraktive Doldenblütler für den Naturgarten
Prof. Dipl. Ing. Cassian Schmidt, Landschaftsarchitekt und Staudengärtnermeister, Leiter Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof, D-Weinheim
- 18.00 Abendessen

Abendprogramm

19.30 Der Naturgartentalk

Danach: Tanzen im Discokeller der JH

SONNTAG, 18. FEBRUAR 2018

Thema:

DER SCHÖNE NATURGARTEN

Schöne Naturgärten gibt es nicht nur bei uns. Wir wagen einen Blick über den Kanal auf die britischen Inseln und lassen uns in schöne Wildlife-Gärten Englands entführen. Ein naturnahes Gartenparadies, in dem es sich – auch als Mensch – gut leben lässt, ist nicht von heute auf morgen zu haben. Wie dieser Weg aussehen kann, erfahren wir im zweiten Vortrag des Tages. Und wie sieht ein Naturfotograf seinen eignen Garten? Lassen Sie sich überraschen.

- 09:00 **Vortrag:** Wildlife Gardening in species-poor Britain
Stephen Head, Ph.D., Leiter der Greater London National Park City Foundation, Koordinator des UK Wildlife Gardening Forum (WLGf), GB und Marc Carlton, begeisterter „wildlife gardener“, Mitglied des Organisationskomitees für das WLGf, GB
Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.
- 09:45 **Vortrag:** Leben im Paradies: Die Erfüllung meines Gartentraums

Dr. Torsten Bauer, Hautarzt in Fellbach, lebt und gärtner am Stadtrand von Stuttgart; D-Bad Cannstatt

- 11:30 Kaffeepause
- 11:30 **Vortrag:** Natur im Garten – ein Genuss für Mensch und Tier
Dipl. Forst-Ing. Roland Günter, Naturfotograf und Karin Günter, Biologin, D-Estenfeld
- 12:30 Verabschiedung durch das Orga-Team
- 13:00 Mittagessen/ Abreise

WORKSHOPS: NATURGARTEN KONKRET

Themenblock: **ALTE KULTUR- & BAUTECHNIKEN**

WORKSHOP 1

Praktische Einführung in die Grundlagen des Obstbaumschnittes

Mit Recyclingmaterial kann man im Naturgarten ökologisch Wir machen einen Rundgang zum „Lesen“ von jungen und alten Obstbäumen. Wir lernen unterschiedliche Zielbeschreibungen und darauf abgestimmte Maßnahmen kennen. Dazu gibt es eine praktische Schnittvorführung am Jungbaum.

Dip. Ing. agr. Michael Grolm, Berufsimker und Leiter der Obstbaumschnittschule, pflanzte mit 15 Jahren seinen ersten hochstämmigen Obstbaum, D-Tonndorf

WORKSHOP 2

Gestaltung von Naturgärten unter Verwendung von Recyclingmaterialien

Mit Recyclingmaterial kann man im Naturgarten ökologisch wertvolle und ästhetisch ansprechende Strukturen schaffen und gleichzeitig Ressourcen sparen. Aber das Material ist auch anspruchsvoll, da können ein paar Tipps nicht schaden. Wie das gut gelingen kann, erfahren Sie in diesem Workshop.

Martin Schmidt, GaLaBau-Meister Fa. Baumrausch, recycelt mit Leidenschaft und liebt das Spiel mit Farben, Formen & ungewöhnlichen Materialien im Garten, D-Bremen

WORKSHOP 3

Holz im Spielraum – Spielen mit Holz

Welche Holzarten kommen zum Einsatz, wie wird es bearbeitet, welche Werkzeuge brauchen wir dafür? Als praktische Übung bauen wir einen Stuhl. Gegen Erstattung der Materialkosten können Sie Ihren Lagerfeuerstuhl gerne mit nach Hause nehmen. Petra Moser, Biologin, Spiel- und Naturraumgestalterin, will Kinder und Erwachsene aus ihrer Alltagswelt locken, Team Naturspur e.V., D-Otterstadt

Themenblock: **LEBENSRAUM WASSER**

WORKSHOP 4

Wassermanagement im Garten: planen, sammeln, nutzen

Schon die Pflanzenauswahl entscheidet darüber, ob und wie

häufig im Garten gegossen werden muss. Regenwasser eignet sich hervorragend, es gibt verschiedenste Sammelmethode, technische wie Zisternen, naturnahe wie (Sicker-) Teiche. Nicht benötigtes Wasser wird über versickerungsfähige Flächen dem Grundwasser zugeführt. Der Workshop gibt Anleitungen, wie der eigene Garten wasserfit gemacht werden kann.

DI Paula Polak, Landschaftsplanerin aus Wien, arbeitet in ihrem Ingenieurbüro ausschließlich naturnah, A-Mauerbach bei Wien

WORKSHOP 5

Teich- und Schwimmteichbau im naturnahen Garten

Nein, wir bauen heute keinen Teich. Aber wir lernen viele Dinge, die bei der Planung und beim Bau eines Teiches wichtig sind. Und Teich ist ja auch nicht gleich Teich. Vom kleinen Tümpel bis zum Schwimmteich gibt es viele Möglichkeiten, das Bedürfnis nach Wasser im Garten zu erfüllen.

Frieder Weigand, Landschaftsgärtnermeister und Landschaftsarchitekt, und Marc Wiesemann, Techniker im Garten- und Landschaftsbau und Freier Sachverständiger, verwirklichen Gartenträume mit Engagement und Fingerspitzengefühl. Beide sind Geschäftsführer der natur art GmbH, D-Markgröningen

WORKSHOP 6

Pflanzplanung Wasserpflanzen für Teiche und Sumpfgräben

Welche Pflanzen übernehmen welche Funktionen, z.B. Reinigungswirkung, Bedeutung für Insekten, Blütenschönheit. Welche Pflanzen kommen in den verschiedenen Wassertiefen vor? Wie kann der Rand gut gestaltet werden, z.B. technische Planung eines Teichrandes, und welche Arten eignen sich für den trockenen Bereich außerhalb des Teichrandes? Gerne besprechen wir auch konkrete Fragen zu Ihren Projekten.

Dipl. Ing. Renate Froese-Genz, Garten- und Landschaftsarchitektin und Umweltplanerin, schafft Gärten für die Sinne, D-Potsdam

Themenblock: **NATURGARTENPLANUNG**

WORKSHOP 7

Zeichen-Tricks für Gärtner und Landschaftsplaner

Hier werden Grundlagen vermittelt, wie aus einer groben Vorüberlegung eine anschauliche Planungsskizze werden kann. Dabei arbeiten wir ausschließlich von Hand, mit (Transparent-) Papier,

Bleistift und Farbstiften. So lernen wir unterschiedliche Methoden der Darstellung kennen.

Dipl. Ing. Claudia Mucha-Becher, Stadtplanerin mit viel Erfahrung in der Dorferneuerung, D-Wörrstadt

WORKSHOP 8

Böden erkennen und wertschätzen, Pflanzplanung für vorhandene Böden

Wir bestimmen die Böden unseres Gartens. Bitte Bodenprobe (ca. 200 g) und ein leeres, sauberes Schraubdeckelglas (250 ml) mitbringen, eine Plastiktüte als Unterlage für unsere Untersuchung und eine alte Untertasse, wenn vorhanden Schutzbrille und Schutzhandschuhe. Anschließend planen wir Einsaaten, Stauden- und Gehölzbeete für die bestimmten Bodenarten. Falls vorhanden, Plan der zu beplanenden Flächen mitbringen. Diplom-Biologin Ulrike Aufderheide. Calluna, Büro für naturnahe Garten- und Grünplanung, findet das Gartenkonzept am liebsten mit ihren Kunden gemeinsam, D-Bonn

WORKSHOP 9

Naturgartenplanung konkret – bunte Zauberei mit heimischen Wildpflanzen

Einheimische Wildpflanzen sind die Hauptdarsteller im natur-

nahen Garten. Sie bringen Farbe, Leben und Dynamik. Ich zeige Ihnen, wie Sie für jeden Standort die richtige Auswahl finden, damit Sie auch in Ihrem Garten zaubern können.

Maria Stark, Naturgartenplanerin und Landschaftsökologin, Fa. Naturnahe Gärten, plant naturnah, damit die Artenvielfalt eine Chance hat, D-Deggenhausetal

Spezial: **MAKROFOTOGRAFIE**

WORKSHOP 10

Faszination Makrofotografie – Ab jetzt machen Sie bessere Fotos!

Sie haben sich einen Naturerlebnisgarten geschaffen, der voller Leben ist, und täglich entdecken Sie neue kleine Wunder? Mit der Kamera können Sie diese Entdeckungen festhalten, dokumentieren und mit anderen Menschen teilen. In diesem Workshop zeigen wir Ihnen, worauf es bei der Makrofotografie ankommt. Für praktische Übungen können Sie gerne ihre Kamera mitbringen.

Dipl. Forst-Ing. und Naturfotograf Roland Günter widmet sich schon seit langem der Makrofotografie – in der Regel bäuchlings am Wegesrand liegend, denn „Gute Fotos macht man nicht im Vorübergehen“.

ANMELDUNG/ KOSTEN

Buchung

Die Buchung ist nur online möglich. Nach der Online-Buchung erhalten Sie von uns eine Bestätigungs-E-Mail mit dem Betrag der zu überweisenden Tagungsgebühr, den Kontodaten und einem Download-Link für Ihre Rechnung. Wichtig: Die Buchung wird erst mit der Überweisung der Tagungsgebühr verbindlich.

Nach Eingang der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Email mit einem Link, mit dem Sie Ihre Teilnahmebestätigung herunterladen können.

Tagungskosten

(Bruttopreise inkl. Tagesverpflegung mit Mittag- und Abendessen sowie zwei Kaffeepausen):

	Mitglieder	Mitglieder ermäßigt*	Nichtmitglieder	Nichtmitglieder ermäßigt*
Gesamttagung Do – So	260,- €	240,- €	–	–
Haupttagung Fr – So	230,- €	210,- €	280,- €	250,- €
Mitgliedertag Do	35,- €	35,- €	–	–
Einzeltag Fr/ Sa	105,- €	95,- €	115,- €	105,- €
Einzeltag So	60,- €	55,- €	75,- €	65,- €

* Ermäßigung nur mit Nachweis für Studenten, Schüler, Arbeitslose, Auszubildende, Rentner, FÖJler, Bufdis

Verpflegung

Zur Verpflegung gibt es ab sofort drei Auswahlmöglichkeiten: Standard, vegetarisch, oder vegan.

Zimmer

Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl an Zimmern zur Verfügung steht. Wichtig: Das vom Verein geblockte Zimmerkontingent wird nur bis 15.11.2017 vorgehalten. Bitte buchen Sie deshalb bald, falls sie in der JH Heidelberg übernachten wollen.

Zimmerbuchung per Email **tagung1-hd@jugendherberge.de** und Fax 06221-6511928 bei der JH. Formulardownload in unserer Anmeldebestätigung oder direkt hier:

Formular-Download zur Zimmerbuchung in der Jugendherberge
Alle Zimmer sind mit Dusche/ WC ausgestattet. Bettwäsche ist im Übernachtungspreis enthalten, Handtücher können seperat gebucht werden. Bitte beachten Sie, dass die Zimmer am Abreisetag bis 10:00 Uhr geräumt werden müssen. Es besteht die Möglichkeit Gepäck in der Jugendherberge unterzustellen. Ein Jugendherbergsausweis liegt über den Naturgarten e.V. vor.

Alternativ bietet die Stadt Heidelberg zahlreiche Unterbringungsmöglichkeiten in der Nähe.

Mitfahrgelegenheit

Neu: Erstmals bieten wir Ihnen die Möglichkeit über unser Anmeldeformular Mitfahrgelegenheiten anzubieten oder Mitfahrtsuche zu stellen. In Ihrer Buchungsbestätigungs-Email erhalten Sie einen Link über welchen Sie die Gebote und Gesuche verwalten können.

Parken

PKW-Parkmöglichkeiten gibt es im nahegelegenen Parkhaus.

Anerkennung

Die Anerkennung der Naturgartentage 2018 als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung der Architektenkammer BW ist beantragt

Noch Fragen?

Bei Fragen rufen sie einfach an: 035201/ 77777 oder schreiben sie eine Email an: **naturgartentage@naturgarten.org**